

Faktenblatt: Wissenschaftsjahre

Die Wissenschaftsjahre im Überblick

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog. Seit 26 Jahren fördern sie den Dialog mit der Öffentlichkeit zu Wissenschafts- und Forschungsthemen. Jedes Jahr steht ein anderer inhaltlicher Schwerpunkt im Fokus.

Aufgaben und Ziele der Wissenschaftsjahre

Die Wissenschaftsjahre sind die zentrale Aktivität des BMFTR in der Wissenschaftskommunikation. Sie dienen als Plattform und Bühne für den Austausch zwischen Öffentlichkeit und Wissenschaft. Das Ziel ist es, Wissenschaft und Forschung „anfassbar“ zu machen und aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen sowie deren Bedeutung für ein größeres Publikum sichtbar zu machen. Bürgerinnen und Bürger können sich informieren, aktiv beteiligen und ihre Meinungen einbringen. Dialogorientierte Austauschformate stehen dabei im Mittelpunkt – zum Beispiel an Bord des Ausstellungsschiffs MS Wissenschaft, bei den MINTmachtagen und den SchulKinoWochen.

Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft

Gesundheit ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für ein gutes Leben. Das Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft widmet sich deswegen der Frage, wie Forscherinnen und Forscher mit ihren Ideen und Lösungen schon heute die Medizin von morgen formen – eine Medizin, die präventiv, personalisiert, digital und partizipativ ist.

Wie lässt sich Prävention verbessern, sodass wir seltener und weniger schwer erkranken? Wie können innovative Technologien und Künstliche Intelligenz Diagnostik und Therapie unterstützen? Welche Ideen gibt es für die medizinische Versorgung von morgen, beispielsweise in ländlichen Gebieten? Was muss sich in Städten tun, um die Gesundheit der Bevölkerung zu erhalten?

Schwerpunkt Frauengesundheit

Ein besonderer Fokus im Wissenschaftsjahr liegt auf geschlechtersensibler Forschung: Warum haben Frauen bei einem Herzinfarkt ein höheres Sterberisiko als Männer? Warum ist weiblicher Schmerz schlechter erforscht und behandelt? Wann wird es endlich bessere Behandlungsmöglichkeiten für Endometriose geben? Was gibt es über die Wechseljahre Neues zu wissen? Zukunftsweisende Forschung im Bereich der Frauengesundheit, zum Gender Data Gap, zu den Wechseljahren und zu Endometriose werden Schwerpunkte im Wissenschaftsjahr 2026 bilden.

Highlights im Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft

DIE MS WISSENSCHAFT

Ein schwimmendes Science Center mit Exponaten zum Ausprobieren und Mitmachen – das ist die Idee des Ausstellungsschiffes MS Wissenschaft. Seit über 20 Jahren tourt es im Sommer durch Deutschland und macht teilweise sogar in einigen österreichischen Städten Halt.

Im Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft wird sich an Bord der MS Wissenschaft alles um unsere Gesundheit drehen: Wie hilft Künstliche Intelligenz bei der Früherkennung von Krebs? Wie können wir Krankheiten vorbeugen? Und wie sähe eine medizinische Versorgung aus, die für alle Menschen maßgeschneidert ist? Mit seiner interaktiven Ausstellung und zahlreichen Veranstaltungen zu diesen und weiteren Fragen wird das Schiff Anfang Mai die neue Tour starten. Die genauen Stationen werden im Voraus auf der Website bekanntgegeben.

Weitere Informationen: <https://ms-wissenschaft.de/de/>

DIE MINT-MACHTAGE

Die MINTmachtag sind eine bundesweite Aktion der Stiftung Kinder forschen für gute frühe MINT-Bildung. Das Motto richtet sich jeweils nach dem Wissenschaftsjahr. Im Jahr 2026 lautet es: „Sag mal Aaah! Gesund in die Zukunft“. Am 16. Juni 2026 findet der zentrale Aktionstag statt – ein deutschlandweites Highlight für alle, die Spaß am Entdecken und Forschen haben.

Weitere Informationen: <https://www.mintmachtag.de>

HOCHSCHULWETTBEWERB

Im Hochschulwettbewerb zum Wissenschaftsjahr 2026 lädt Wissenschaft im Dialog (WiD) junge Forscherinnen und Forscher aller Fachrichtungen ein, ihre kreativen und interaktiven Kommunikationsideen rund um das Thema Medizin der Zukunft einzureichen. Die zehn besten Ideen werden mit je 10.000 Euro zur Umsetzung belohnt. Die Bekanntgabe der Gewinnerinnen und Gewinner erfolgt Mitte Februar. Die Teams werden über das gesamte Jahr von WiD betreut und bei der Umsetzung unterstützt.

Weitere Informationen: <https://www.hochschulwettbewerb.net/2026/wettbewerb/>

FÖRDERPROJEKTE

Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt fördert auch im Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft wieder Projekte, die auf kreative und niedrigschwellige Weise den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft stärken. Sie alle nähern sich aus unterschiedlichen Perspektiven und mit interaktiven Ansätzen dem Jahresthema. Die diesjährigen Förderprojekte werden voraussichtlich im April an den Start gehen.

Weitere Informationen bald hier: <https://www.wissenschaftsjahr.de/2026>

SCHULKINO-WOCHEN

Bei den bundesweiten SchulKinoWochen findet der Unterricht im Kino statt. Jährlich können Schulklassen aller Schulformen und Klassenstufen Kinovorstellungen zu vergünstigten und einheitlichen Sonderpreisen in einem Kino in ihrer Nähe besuchen.

Die [Filmauswahl zum diesjährigen Wissenschaftsjahr – Medizin der Zukunft](#) lässt die Zuschauerinnen und Zuschauer von der Grundschule bis zur Sekundarstufe II an existenziellen Erfahrungen Einzelner teilhaben und wirft zugleich einen Blick auf den Wandel des medizinischen Systems, auf neue Wege und Visionen für die Zukunft.

Die SchulKinoWochen sind ein Projekt von VISION KINO im Rahmen der Wissenschaftsjahre und werden durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gefördert. Die Termine unterscheiden sich je nach Bundesland.

Weitere Informationen: <https://www.visionkino.de/schulkinowochen/>

CHALLENGES

Auf Social Media werden Themenbotschafterinnen und -botschafter mit der Ministerin eine Monats-Challenge durchführen und ihre **Community** zum Mitmachen aufrufen. Die Challenges orientieren sich an einem bestimmten Gesundheitsthema. Sie sollen ein gesundheitsorientiertes Verhalten der Bürgerinnen und Bürger fördern. Im Januar 2026 steht das Thema „Vorsorge“ im Fokus (#Gesundgecheckt). Im Februar folgt anlässlich des Weltkrebstages eine Challenge zum Thema „Krebs“. Der März 2026 steht im Lichte der Frauengesundheit und Endometriose. Die weiteren Monate werden sich an Aktionstagen und weiteren besonderen Schwerpunkten der Gesundheit und Medizin von morgen orientieren.

Weitere Informationen bald hier: <https://www.wissenschaftsjahr.de/2026>

INTERAKTIVE AUSSTELLUNG „HEALTH XP“

Bei der „Health XP“ handelt es sich um eine neue zentrale Mobilisierungsmaßnahme des Wissenschaftsjahres 2026 – Medizin der Zukunft. Die interaktive Ausstellung tourt ab Juni durch Deutschland. Bei ihren Stopps lädt sie dazu ein, die Medizin der Zukunft spielerisch zu entdecken. Mit Gamification werden wissenschaftliche und abstrakte Themen vor allem für junge Zielgruppen zum Erlebnis.

Weitere Informationen bald hier: <https://www.wissenschaftsjahr.de/2026>

Partner aus allen Gesellschaftsbereichen

Das Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft lebt vom Engagement seiner vielen Partner. Eine wichtige Rolle spielt der Begleitkreis: Er bringt Partner aus Bildung und Forschung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Medien zusammen. Schon weit vor Beginn des Wissenschaftsjahres tauschen sie sich regelmäßig aus, tragen Inhalte und Ideen zusammen. So legen sie das Fundament für ein Wissenschaftsjahr mit inhaltlicher Tiefe und eindrücklichen Erfahrungen. Auch im Laufe des Jahres bereichern die Partner (z. B. wissenschaftliche Einrichtungen, Stiftungen, Unternehmen und weitere Institutionen mit Bürgernähe) mit vielfältigen Beiträgen oder Projekten die Initiative.

Wer sich mit einer Veranstaltung oder einem Format am Wissenschaftsjahr als Partner beteiligen möchte, kann dies online anmelden und wird so Partner des Wissenschaftsjahrs: auf wissenschaftsjahr.de oder per E-Mail an redaktionsbuero@wissenschaftsjahr.de.

Bisherige Wissenschaftsjahre

Die Wissenschaftsjahre widmeten sich bis 2008 einzelnen Disziplinen und Fachgruppen – unter anderem der Physik, Mathematik, Chemie, Informatik und den Geisteswissenschaften. Seit 2009 stehen interdisziplinäre Zukunftsthemen im Mittelpunkt. Die Themen im Überblick:

- 2025: Zukunftsenergie
- 2024: Freiheit
- 2023: Unser Universum
- 2022: Nachgefragt!
- 2020|21: Bioökonomie
- 2019: Künstliche Intelligenz
- 2018 Arbeitswelten der Zukunft
- 2016|17: Meere und Ozeane
- 2015: Zukunftsstadt
- 2014: Die Digitale Gesellschaft
- 2013: Demografische Chance
- 2012: Zukunftsprojekt Erde
- 2011: Forschung für unsere Gesundheit
- 2010: Die Zukunft der Energie
- 2009: Forschungsexpedition Deutschland
- 2008: Jahr der Mathematik
- 2007: Jahr der Geisteswissenschaften
- 2006: Jahr der Informatik
- 2005: Einsteinjahr
- 2004: Jahr der Technik
- 2003: Jahr der Chemie
- 2002: Jahr der Geowissenschaften
- 2001: Jahr der Lebenswissenschaften
- 2000: Jahr der Physik